

W-Seminar - Beschreibung

Lehrkraft: Meyer

Leitfach: Evangelische Religion

Jahrgang: 19/21

Rahmenthema: „I want it all“ – die Theologie und die Frage nach der Zukunft

Begründung und Zielsetzung des Seminars:

Einen Schwamm, um die Vergangenheit zu löschen,
eine Rose, um die Gegenwart zu verschönern,
und einen Kuss, um die Zukunft zu begrüßen.

(aus Arabien)

So schön das klingt, so einfach sagt es sich auch! Abitur, Studium, Arbeit, was dann? So schwer diese Fragen für die angehenden Abiturienten auch sein mögen, so sind sie für Denker wie Noah Yuval Harari doch relativ einfach im Vergleich zu den Problemen, auf die er in seinem Buch „Homo deus – eine Geschichte von morgen“ den Finger legt. Hier eine kleine Auswahl:

- Nachdem Ruanda den Kongo besetzt hatte, verdiente es mit dort geplündertem Coltan ca. 240 Millionen Dollar jährlich. China dagegen verdient denselben Betrag an einem Tag mit friedlichem Handel. Welchen Sinn hätte es, wenn Länder wie China noch Krieg führen würden? Stehen wir also vor immer friedlicheren Zeiten?
- Die traditionellen Religionen verlieren an Bedeutung, doch neue ziehen herauf. Wie wäre es mit dem Dataismus? Mit Apps gefütterte Daten wissen besser über dich Bescheid als deine Freunde es jemals könnten. Füttert man einen Algorithmus mit ca. 70 Likes bei Facebook, sagt er deine Persönlichkeit so gut voraus wie ein Freund. Mit 300 Likes übertrifft er sogar den Ehepartner. Also alle Entscheidungen der Zukunft dem Programm überlassen?
- Um eine Großbaustelle von 16 Hektar zu vermessen, braucht ein traditioneller Vermessungstrupp rund eine Woche. Eine Vermessungsdrohne erledigt dies in einem vollautomatischen Flug innerhalb von acht Minuten. Doch wie wird sich die Arbeitswelt verändern, wenn mehr und mehr Jobs aus verschiedensten Branchen durch KIs ersetzt werden können?
- Experimente, die an Menschen durchgeführt wurden, deuten darauf hin, dass sie sich ähnlich wie Ratten manipulieren lassen und dass es möglich ist, sogar komplexe Gefühle wie Liebe, Wut, Angst und Depression zu erzeugen oder zu unterdrücken, indem man die richtigen Stellen im Gehirn stimuliert. Doch wie verändert sich dadurch das menschliche Selbstverständnis? Sind wir nicht mehr als feuernde Synapsen im Gehirn? Wo bleibt die menschliche Seele?

Ich könnte noch viele weitere Beobachtungen aufzählen. Das Seminar will zum Nachdenken über diese Probleme anregen und motivieren. Der geneigte Leser hat bis zu diesem Punkt längst entschieden, ob mir der Einstieg dazu gelungen ist.

Mögliche Themen für Seminararbeiten:

1. Das bedingungslose Grundeinkommen – Modell einer gerechteren Gesellschaft?
2. Glorreiche Ära der Digitalisierung – was ist wichtiger: Intelligenz oder Bewusstsein?
3. Sieg über Krankheit, Tod und Krieg– greift der Mensch mit der Wissenschaft nach gottgleichen Fähigkeiten?
4. Betrachtungen zu Steven Pinkers Werk „Gewalt“ – stehen wir vor friedlichen Zeiten?
5. Kritik des Szientizismus – Plädoyer gegen die Erklärbarkeit der Welt
6. Organismus oder Algorithmus– ist das Leben mehr als Datenverarbeitung?
7. Die Party ist vorbei – Grundzüge einer Post-Wachstums-Ökonomie

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Alle oben erwähnten Aspekte sind dem Werk „Homo Deus – eine Geschichte von Morgen“ von Yuval Noah Harari entnommen bzw. davon inspiriert. Dieses Werk bietet eine Fülle an Anregungen und Gedankenimpulsen. Es ist das mit Abstand beste Buch, das ich letztes Jahr gelesen habe und hat mich mit einer Fülle von Fragen zurückgelassen. Deshalb soll es im Seminar ganz gelesen, in Referaten präsentiert und kritisch diskutiert werden.

Die dafür angebotene „Lesebrille“ ist die christlich-humanistische. Deshalb ist es unerlässlich, ebenfalls eine Einführung in die biblische Ethik zu geben, wie sie aus einschlägigen Texten und Bibelstellen zu Tage tritt, um die Probleme in einen Rahmen zu verorten und zu bewerten.

Das für das wissenschaftliche Arbeiten nötige Handwerkszeug wird mittels praktischen Übungen und geeigneten Handbüchern erläutert und eingeübt. Das erarbeitete Wissen wird in angekündigten Tests geprüft.

Eine Warnung zu gebotener Stelle: All diese Themen mögen faszinieren. Doch sie erfordern auch einiges an Beharrlichkeit und Biss, um sie zu fassen zu bekommen. Die Bereitschaft zur Lektüre anspruchsvoller Texte der jeweiligen Thematik ist also unerlässlich. Das liegt nicht jedem! Auch verlangen diese Fragen einiges an selbstständigem und kritischem Denken, das an die Grenzen unserer Komfort-Zonen führt. Das Seminar ist also nur für wirklich mutige Abenteurer und Philosophinnen zu empfehlen! Als Lohn für den Fleiß warten dafür die spannendsten Fragen, denen sich die Menschheit in der nahen Zukunft zu stellen hat.